

Lenin und seine Aussage über die Diktatur und Staatsgewalt im Jahr der Revolution

Noch einmal daran erinnert!

W.I. Lenin bezog sich im April 1917 mit seiner Aussage "Diktatur ist Staatsmacht, die sich unmittelbar auf Gewalt stützt!" auf "Die Aufgaben des Proletariats in unserer Revolution", also auf die russische Revolution! Es würde zu weit führen, diese hier im Beitrag wissenschaftlich zu erläutern und ein Streitgespräch an falscher Stelle würde der Aufklärung eher schaden als nützen.

Dennoch muss erwähnt werden, dass die Revolution(en) in Russland anders verlaufen ist (bzw. sind), als die marxistische Lehre es vorgibt. Die besagt nämlich, dass der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus die Existenz des Kapitalismus voraussetzt, da sich erst in diesem das Bewusstsein der Arbeiter zu einer revolutionären Kraft entwickeln kann.

Im zaristischen Russland gab es wie in vielen anderen Ländern, die später den Versuch unternahmen, eine sozialistische Gesellschaft aufzubauen, jedoch noch gar keinen Kapitalismus als Staatsform. Es herrschte dort immer noch Feudalismus und (in Russland) bis 1861 die Leibeigenschaft, die weitreichende soziale und wirtschaftliche Auswirkungen hatte, weil sie das Leben der Bauern stark einschränkte und die Entwicklung der russischen Gesellschaft extrem behinderte.

Lenin betrachtete die Revolution in Russland daher auch als verfrüht. Die Situation im Land ließ jedoch nichts anderes zu, da auf der einen Seite unvorstellbares Elend existierte - wobei die Bevölkerung durch die Rückständigkeit des Zarenreichs von einer Hungersnot in die nächste geriet - und auf der anderen Seite unermesslicher Reichtum, den der Adel verprasste.

Die Widersprüche waren also nur noch durch die Revolution lösbar. Hinzu kommt, dass Extremisten die Zarenfamilie töteten, um Lenin zur Revolution zu zwingen, welche dann schließlich auch erfolgte und zum Bürgerkrieg führte. Ausschlaggebend für die verheerende Situation im Land war dabei zusätzlich der von Deutschland angezettelte I. WK, weil man es nun nicht mehr "nur" mit den inneren Feinden zu tun hatte sondern auch mit den äußeren.

Durch den Sieg der Bolschewisten kam es schließlich im Jahr 1922 zur Gründung der Sowjetunion mit ihren autonomen Republiken, die fast zwei Jahrzehnte später durch den wiederum von Deutschland ausgehenden II. WK in ihrer Existenz bedroht wurde. 1945 besiegte die Sowjetmacht die Faschisten und jagte die Feinde aus dem Land. Leider lebt der faschistische Geist fort und zwingt gerade heute wieder die fortschrittlichen sozialen Kräfte, darauf zu reagieren!

Nur im Zusammenhang mit der Revolution von 1917 in Russland darf man indes die Aussage Lenins verwenden, um diese richtig zu verstehen und nicht aus dem Kontext heraus behaupten, die Staatsmacht würde sich selbst im Sozialismus auf Gewalt stützen. Gegen wen sollte sich diese denn aus welchen Gründen richten?

Staatsgewalt bedeutet im Sozialismus nämlich, dass der Staat sich die Macht nicht von bürgerlichen "Demokraten" aus den Händen nehmen lässt und dass er die Interessen der Werktätigen vertritt und schützt! Und dass er durch eine allumfassende Bildung für ein soziales Bewusstsein der Bevölkerung sorgt.

Demokratisch handelt er (der Sozialismus), weil er auch andere politische Strömungen, Religionen und Parteien toleriert, diesen aber keine Staats- und Regierungsgewalt zuspricht, denn das würde zu dem führen, was Gorbatschow in der Sowjetunion eingeleitet hat - die Konterrevolution und die Rückkehr in die Ausbeutergesellschaft, die den ihr anhaftenden Leichengeruch auch mit bunten Scheinrevolutionen und Scheindemokratien nicht mehr übertünchen kann! Offensichtlich riecht die Mehrheit der Menschen den Gestank aber nicht ...

P.S. Russland hat sich nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion zu einer kapitalistischen Wirtschaftsmacht entwickelt, in der sich noch einige sozialistische Elemente finden lassen. Ähnlich wie in China hat der Kommunismus trotz eigener Behauptung verschiedener Regierungen aber nie real existiert, da der Geldwert nach wie vor eine entscheidende Bedeutung hat. Selbst noch im Sozialismus. Man könnte lediglich schlussfolgern, dass durch den nun auch in den ehemals feudalen Ländern der Kapitalismus angekommen ist und dass dieser eventuell dazu beiträgt, das Bewusstsein der Werktätigen so zu beeinflussen, dass diese den Feind erkennen und bekämpfen können ...